

Pressemitteilung – 04.10.2022

Übergang bei Stadtwerken Weinheim eingeleitet

Alexander Skrobuszynski startet als Geschäftsführer des kommunalen Unternehmens – Peter Krämer übergibt zum Jahresende

WEINHEIM. Es gibt kaum herausforderndere Zeiten, um das Ruder bei den Stadtwerken Weinheim zu übernehmen. Darin sind sich Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Manuel Just und Peter Krämer, Geschäftsführer der Stadtwerke Weinheim einig. Sie haben am Dienstag, 4. Oktober, den neuen Geschäftsführer des kommunalen Unternehmens, Alexander Skrobuszynski, im Rathaus begrüßt. Er übernimmt sukzessive die Aufgaben von Peter Krämer, der Ende des Jahres in den Ruhestand geht. „Alexander Skrobuszynski findet mit den Stadtwerken Weinheim ein personell, strukturell und finanziell gut aufgestelltes Unternehmen vor“, betonte Manuel Just. Peter Krämer analysierte: „Gleichzeitig tritt er sein Amt in herausfordernder Zeit an, denn die Energieversorgung befindet sich mit der Corona-Pandemie und dem Einmarsch Russlands in die Ukraine in einer Situation sich überlagernder Krisen. Dafür wünsche ich ihm Geschick und starke Nerven.“ Alexander Skrobuszynski sieht das ähnlich: „Im April habe ich gesagt, dass mich an der verantwortungsvollen Aufgabe die Dynamik im Umfeld der Energiebranche reizt. Sie hat nun nie gekannte Ausmaße angenommen, die Herausforderungen sind daher groß.“

Bis zum Jahresende läuft noch eine Übergangszeit: Peter Krämer wird seinen Nachfolger in die spezifischen strukturellen und organisatorischen Abläufe einführen, die aktuell laufenden Projekte übertragen und ihn den Partnern der Stadtwerke Weinheim vorstellen. Das Führungsteam der Stadtwerke hat diesen Übergang systematisch vorbereitet, um eine möglichst gute Ausgangsbasis für Alexander Skrobuszynski zu schaffen. Die Gesamtverantwortung verbleibt bis zum Jahreswechsel beim alten Geschäftsführer und wird zum Jahresbeginn nahtlos übertragen.

Entwicklungschancen Energiewende und Digitalisierung

Peter Krämer sieht die Stadtwerke trotz Pandemie, Krieg und der turbulenten Situation am Energiemarkt gut aufgestellt. Die Beschleunigung der Energiewende, des Klimaschutzes und die zunehmende Digitalisierung werden die vordringlichsten Aufgaben in den kommenden Jahren sein. Dies

bietet viele neue Chancen für die Stadtwerke Weinheim. Alexander Skrobuszynski möchte zusätzlich einen Fokus auf die Mitarbeiterentwicklung legen: „Sie sind in dieser Krise unser wichtigstes Gut“, betonte er.

Von langer Hand vorbereitet

Im Herbst 2021 hatte die Stadt Weinheim das Verfahren eingeleitet, das eine kompetente Nachfolge für die Geschäftsführung der Stadtwerke Weinheim sichern sollte. Eine Findungskommission hatte sich nach einem umfangreichen Auswahlverfahren für Alexander Skrobuszynski entschieden. Als Bergsträßler ist er hier mit seiner Familie tief verwurzelt. Der 42-Jährige wuchs in Leutershausen und Hohensachsen auf, studierte Informationstechnik an der Dualen Hochschule Mannheim sowie anschließend an der Ludwig-Maximilians-Universität in München BWL, Politikwissenschaften und Philosophie. Erfahrungen in der Energiebranche machte er bei der MVV in Mannheim als Produktmanager und er war bis zu seinem Start bei den Stadtwerken Weinheim Vertriebsleiter im Regionalvertrieb. Bei einer MVV-Tochtergesellschaft war er in der Geschäftsführung tätig.

Ansprechpartner:

Roland Kern, Pressesprecher der Stadt Weinheim

Telefon: 06201 82390, E-Mail: r.kern@weinheim.de

He 04.10.2022